



Frage an Herrn Stadtrat Dr. Günter Riegler

eingebraucht in der Gemeinderatssitzung am 14.11.2024

von

GR Dr. Gerhard Hackenberger

Betreff: Unterstützung und Service für Kulturschaffende im öffentlichen Raum

Sehr geehrter Herr Stadtrat,

im Rahmen ihres Dringlichen Antrages in der Gemeinderatssitzung vom 06.07.2023 hat Gemeinderätin Manuela Wutte davon berichtet, dass der Weg Kulturschaffender zur Erlangung einer Genehmigung für eine Veranstaltung im öffentlichen Raum als langwierig und kompliziert wahrgenommen wird. Dies unter anderem deswegen, weil in ein derartiges Genehmigungsverfahren meist mehrere Ämter und sonstige Stellen (Veranstaltungsreferat, Straßenamt, Holding, Immobilienteilung etc.) involviert sind.

Dies ist für kleinere Veranstalter:innen mit nur schwer zu bewältigendem Aufwand verbunden.

Kollegin Wutte regte daher an, direkt beim Kulturamt eine entsprechende Unterstützung für Kulturschaffende einzurichten, welche Fragen zum Veranstaltungsgesetz, zu den Veranstaltungsrichtlinien sowie zu den Bewilligungsabläufen beantwortet und/oder bei Bedarf bspw. leihweise Schallpegelmessgeräte zur Verfügung stellen kann.

Der Dringliche Antrag erhielt die nötige Unterstützung im Gemeinderat. Sie, sehr geehrter Herr Stadtrat wurden ersucht zu prüfen, wie Kulturschaffende hinsichtlich Veranstaltungen im öffentlichen Raum bestmöglich informiert und unterstützt werden können (z.B. Ansprechpersonen im Kulturamt, Verleih von Schallpegelmessgeräten, übersichtliche Information über alle notwendigen Abläufe). Über das Ergebnis der Prüfung sollte von Ihnen im Kulturausschuss bis Oktober 2023 berichtet werden. Seither hat man von dieser Angelegenheit nichts mehr gehört, sodass ich mir gestatte, Ihnen nachstehende Frage zu stellen:

Welche konkreten Schritte haben Sie bislang im Sinne des Dringlichen Antrages vom 06. Juli 2023 gesetzt, um Kulturschaffende bei der Durchführung von Veranstaltungen im öffentlichen Raum zu unterstützen?